| Objekttyp: | TableOfContent |
|--------------|----------------------------|
| Zeitschrift: | Lenzburger Neujahrsblätter |
| Band (Jahr): | 21 (1950) |
| PDF erstellt | am: 10.08.2024 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

INHALTSVERZEICHNIS

| DIE BURGHALDE IN LENZBURG, von Michael Stettler | 3 |
|--|-----|
| EUGEN ZIEGLER, von Hans Kaeslin | 12 |
| HÄIWEH, Gedicht von Martha Ringier | 22 |
| ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNGEN WILHELM | |
| DIETSCHI UND MARGUERITE AMMANN, von P. Mieg | 23 |
| DIE SCHIERLINGSTANNE, EIN GAST AUS KANADA, | |
| von Mathias Hefti-Gysi | 29 |
| SOPHIE HAEMMERLI-MARTI (1. Teil), von Anna Kelterborn- | |
| Haemmerli | 36 |
| GSPAANE, Gedicht von Martha Ringier | |
| DER GRABHÜGEL DER HALLSTATTZEIT IM LIND- | |
| WALD BEI LENZBURG, von Dr. W. Drack | 55 |
| PFARRER HANS HÄNNY †, von Nold Halder | 66 |
| VOM GROSSE SÄGE, Gedicht von Pfr. Arnold Brändli | 72 |
| UNSER BAD IN DEN WALKEMATTEN, von R. Bertschinger | 73 |
| DIE ALTE MÖRIKER KIRCHE, von Georges Gloor und Emil | |
| Maurer | 74 |
| VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM 1948/49 | 94 |
| LENZBURG, DER GRÜNDUNGSORT DES SCHWEIZE- | |
| RISCHEN LEHRERVEREINS (SLV) | 104 |
| LENZBURGER ORTSCHRONIK, von Elisabeth Braun | 109 |
| | |

Das Erscheinen des 21. Jahrganges der Lenzburger Neujahrsblätter ist vor allem der wohlwollenden Unterstützung durch den Gemeinderat Lenzburg zu verdanken, sodann aber auch der Hypothekarbank Lenzburg, der Konservenfabrik Lenzburg und den im Anhang inserierenden Firmen. Die herausgebende Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung scheute ihrerseits auch dieses Jahr keine Opfer, um das Erscheinen der Neujahrsblätter zu sichern. Sie hofft, daß jedermann ihr Heimatbuch anschaffen kann, und bittet, sie in ihren heimatkundlichen Bestrebungen durch Erweiterung ihres Mitgliederstandes zu fördern. Die Mitgliedschaft kann durch einen jährlichen Minimalbeitrag von 3 Franken erworben werden. Sämtliche 3 Franken übersteigenden Beträge werden an das Heimatmuseum weitergeleitet (Postcheck VI 3175).

Das Signet auf dem Umschlag hat Willi Dietschi gezeichnet. In verdankenswerter Weise sind uns Klischees zur Verfügung gestellt worden von der hiesigen Ortsbürgerkommission (Burghalde, Guillaume, Blumen auf Rosa), Familie Hänny und Buchdruckerei R. & L. Müller (Schwimmbad).

Der vollständige sowie auszugsweise Nachdruck sämtlicher in den Lenzburger Neujahrsblättern erschienenen Originalarbeiten ist nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet!

Kommissionsverlag: Wirz & Co., Buchhandlung, Aarau